

Spiel voller Temperament und Musikalität

„All You Need Is Beat“ – Riesenstimmung

Von Raphael Bonitz

LINGEN. Sie haben Musikgeschichte und zeitlose Songs geschrieben – und sie haben das Lebensgefühl einer Generation geprägt, nach ihnen war nichts mehr so, wie es einmal war: die Beatles. Im Theater gastierte die Musical-Revue „All You Need Is Beat“ von den gebürtigen Lingenern Ralf Schrabbe und Frank Leo Schröder. Gleichzeitig ist diese Hommage ein bemerkenswertes Projekt der „Mendelssohn-Hochschule“ Leipzig.

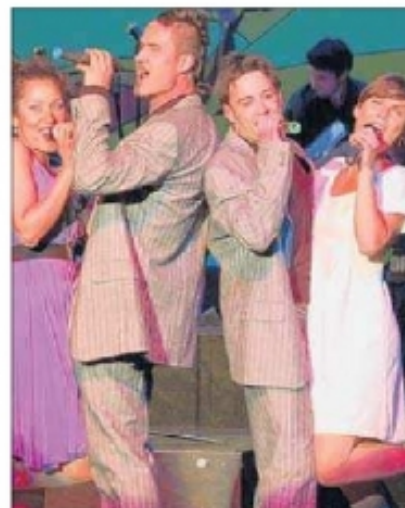
Wie nähert man sich dem Phänomen Beatles? Vor allem über die Musik, aber auch durch das Lebensgefühl, das die „Beatlemania“ zum Ausdruck brachte. „All You Need Is Beat“ benutzt als „Handlungsgerüst“ originale Fanbriefe, die aus heutiger Sicht stellenweise unglaublich naiv, dadurch aber unfreiwillig komisch wirken.

Sie erklären jedoch nicht, was die Beatles wirklich ausmacht. Viel besser tut dies die Musik, und da ist ein Pfund, mit dem diese Revue wuchern kann, man weiß gar nicht, womit man beginnen soll. Diese jungen Leute haben ein großartiges Potenzial, vor allem stimmlich.

Zu Beginn noch etwas zaghaft, beginnen sie im Verlauf des Abends so zu powern, dass der Zuhörer nicht mehr still sitzen kann. Dabei halten sie sich keineswegs an das Original. „Let It Be“ als A-cappella- und Reggae-Version, das ist schon was. „Lady Madonna“ zieht sich ein funkyes Salsakostüm an, „Michelle“ geht a cappella total unter die Haut. Das ist schon hohe Kunst und zeugt auch vom Können des Arran-

geurs. Aber man hat auch überhaupt kein Problem damit, Grüße von anderen Musikgrößen auszurichten, und so werden munter Bob Marley, Joe Cocker oder auch Udo Lindenberg zitiert. Und plötzlich geht einem etwas auf: Die Songs der Beatles bergen ein unglaubliches musikalisches Potenzial, es steckt eine Unmenge darin, und man versteht einen Leonard Bernstein, der ein großer Fan dieser Musik war.

Riesenstimmung im Saal, vor allem im zweiten Teil. Und nun kommt etwas, womit man als Rezensent vorsichtig sein sollte! – Sich vor Begeisterung zu überschlagen, hier ist es angebracht! Was diese Band da auf der Bühne live bringt, ist einfach famos, blitzsaubere Bläser, unglaublicher Drive, lebendiges Spiel voller Temperament und Musikalität. Weniger Lautstärke seitens der Tontechnik wäre diesen tollen jungen Musikern noch mehr entgegengekommen. Ein Fazit? Ja!! Es gibt das künstlerische Potenzial, hier war es zu erleben. Und aus kleinen Unzulänglichkeiten einer solchen Produktion kann man nur lernen.



Das Stück begeisterte. Foto: rbn